

Inklusion - Ich könnte "brechen".

Beitrag von „kecks“ vom 1. Dezember 2013 12:44

Zitat von Feliz

Ich kann gerade nicht so recht einordnen, warum ein Schüler in Bayern, der bspw. in Mathe eine 4, in Deutsch eine 2 und in Sachunterricht eine 3 hatte (4. Klasse), die Hauptschule besuchen muss, bei euch dann aber am Gymnasium hingegen Kinder mit diesen Defiziten beschult werden können.

Frage an die bayerischen Kollegen: Gibt es auch dort eine Inklusion ähnlich wie hier beschrieben?

nein, gibt es nicht. es gibt gymnasien (sehr wenige), die körperbehinderte schüler aufnehmen (und entsprechend ausgestattet sind und das auch schon seit den 70ern tun), auch finden sich häufiger mal leute mit verhaltensauffälligkeiten (ich hatte z.b. 2x bisher diagnostizierte autisten im gymnasium sitzen, einer äuffällig, einer extrem auffällig, aber machbar, und beide kognitiv extrem gut), aber sicherlich niemand mit ernsthaften lernschwierigkeiten (außer die eltern sind sehr erpicht auf ein abitur und stützen ständig per nachhilfe und druck aufs kind - das geht aber erfahrungsgemäß eher selten bis zum abitur gut). gymnasium heißt hier 2,33 in m/d/sachunterricht im übertrittszeugnis oder bestandener probeunterricht am gymnasium. alternativ gibt es auch noch privatschulen, die alle nehmen, die zahlen, aber wie es dort zugeht, kann man sich ja dann denken.